

Checkliste Gebrauchtwagenkauf

Auf folgende Punkte sollten Sie bei einem Gebrauchtwagenkauf immer achten!!!

Die Fahrzeugpapiere

Diese sollten Ihnen beim Kauf eines neuen Kfz als Käufer vorliegen:

- Kaufvertrag
- Bei Privatkauf der Personalausweis des Verkäufers
- Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein
- Haupt- und Abgasuntersuchungsbericht
- Ein Serviceheft (am besten gut ausgefüllt)
- Nachweise für bereits durchgeführte Reparaturen (Rechnungen)
- Nachweise für alte Unfallschäden (Gutachten, Kostenvoranschlag)
- Alle vorhandenen Schlüssel
- Für Zubehörteile, z.B. Felgen, die jeweilige Betriebserlaubnis (ABE).

Die Probefahrt

Führen Sie eine Probefahrt durch. Lassen Sie sich hierbei Zeit damit der Motor auch auf Betriebstemperatur kommt (ca.30min). Und führen Sie verschiedene Fahrzyklen durch wie, Stadtverkehr, Landstraße und/oder Autobahnfahrt.

Dabei sollten Sie auf ein paar Punkte achten:

- Achten Sie während der Fahrt darauf wie sich der Motor anhört und ob dieser merkwürdige Geräusche macht.
- Wie schaltet das Fahrzeug, Automatik sollte weich und ohne Schläge die Gänge wechseln. Beim Schaltgetriebe sollte ebenfalls ein leichter Gangwechsel möglich sein, achten sie hierbei auch das die Kupplung nicht zu spät kommt und keine Geräusche beim Kuppeln entstehen.
- Achten Sie auf das allgemeine Fahrgefühl. Fährt das Fahrzeug auf gerader Fahrbahn geradeaus? Klappert etwas bei Bodenunebenheiten?
- Achten Sie auch darauf das keine Kontrollleuchten im Tacho an sind.
- Funktioniert die Klimaanlage und sonstige Funktionen? Testen Sie alles aus!

Prüfen Sie das Fahrzeug

Lassen Sie sich auch hier Zeit und überprüfen Sie sämtliche Funktionen sowie den Allgemeinen Zustand des Fahrzeugs. Lassen Sie sich vom Verkäufer auf keinen Fall unter Zeitdruck setzen.

- Sind alle Inspektionen regelmäßig gemacht und dokumentiert worden? (Serviceheft).
- Wie lange hat das Fahrzeug noch TÜV (HU/AU)? Wenn dieser kurz vor Ablauf ist, fragen Sie ob der Verkäufer ihn für Sie erneuert. Neuer TÜV ist ein gutes technisches Merkmal.
- Prüfen Sie alle Flüssigkeiten, Motorölstand, Kühlwasserstand, Bremsflüssigkeitsstand.
- Wie schaut der Motorraum allgemein aus, ist er sauber oder eher dreckig/feucht?
- Fragen Sie nach wann der Zahnriemen oder die Steuerkette das letzte mal gewechselt wurden.
- Schauen Sie sich den Innenraum an, Sitze, Dachhimmel, Armatur, etc.
- Achten Sie auf Lack und Karoserieschäden sowie mögliche Roststellen.
- Das Reifenprofil sollte noch mehr wie 4mm Profiltiefe haben und gleichmäßig abgefahren sein.
- Prüfen Sie ob die Ausstattung wie Radio, Scheibenwischer, Sitzheizung, Hupe, Fensterheber, elektrische Sitzverstellung usw. funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Beleuchtungsanlage.
- Schauen Sie nach der Probefahrt in den Motorraum aber auch unter das Fahrzeug ob eventuell Undichtigkeiten festzustellen sind.
- Hat der Verkäufer Sommer & Winterräder für das Fahrzeug?
- Ist das Fahrzeug Unfallfrei?

TIPPS

- Im Idealfall nehmen Sie eine zweite Person mit zur Besichtigung. Noch besser ist es, wenn sich diese Person im Kfz Bereich gut auskennt / ein Fachmann ist.
- Gehen Sie niemals ein Fahrzeug besichtigen wenn es bereits dunkel wird/ist.
- Ein Fahrzeug wird selten zu dem geforderten Preis verkauft, es gibt immer ein Spielraum zu Handeln. Oft sind Mängel die in der Anzeige nicht genannt wurden ein gutes Argument.
- Vergleichen Sie das Fahrzeug vorher mit anderen Baugleichen Modellen auf dem Markt.
- Oft finden Sie gute Informationen über ein Fahrzeug bei der ADAC Pannenstatistik.
- Sprechen Sie den Verkäufer vor der Besichtigung darauf an ob Sie das Fahrzeug zur Besichtigung in die Werkstatt ihres Vertrauens oder in eine sich in der Nähe befindenden Werkstatt fahren dürfen um es dort von Experten checken zu lassen. Dem wird zwar nur selten eingewilligt, aber wer nichts zu verbergen hat, braucht auch nichts zu fürchten.